

Jagd Thurgau

Protokoll der Generalversammlung von „Jagd Thurgau“ Samstag, 17. März 2012 in Weinfelden

Vorsitz:	Bruno Ackermann
Anwesend:	233 oder 41.5%
Mitgliederbestand:	561
Gäste:	19

Entschuldigte Ehrengäste:

Ständerätin Brigitte Häberli - Koller; Nationalratspräsident Hansjörg Walter; Nationalrat Christian Lohr, Grossratspräsident Peter Kummer; Max Vögeli, Gemeindeammann von Weinfelden; Hans Baltensberger, Kdt KAPO; Dr. Paul Witzig, Veterinäramt; Oskar Trunz, SG Jägerverein Hubertus; Urban Brüttsch, Präsident TG-Försterverband Maya Iseli, Präsidentin WWF Bodensee/Thurgau

Entschuldigte Mitglieder:

(Reihenfolge nach Eingang der Entschuldigungen) Remo Vetter, Sulgen; Ernst Girsberger, Ossingen; Martin Rieder, Herdern; Bernhard Rieder, Frauenfeld, Arno Ribli, Ermatingen; Fredy Fahrni, Ermatingen, Jann Prader, Gerlikon; Matthias Eberli, Wiezikon; Hans Weber, Diessenhofen; Walter Oertli, Wängi; Walter Senn, Sulgen; Fred Aeberhard, Schlattigen; Daniel Schär, Frauenfeld; Pascal Muggensturm, Hüttwilen; Heinz Marquard, Matzingen.

Traktanden:

1. Begrüssung und Ehrungen
2. Organisatorisches
3. Protokoll der 81 GV vom 19 März 2011
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2011/12
6. Wahlen Amtsperiode 2012 - 2016
7. Jahresprogramm 2012
8. Anträge
9. Verschiedenes und Allgemeine Umfrage

1.Traktandum: Begrüssung und Ehrungen

Feierlich und gekonnt eröffnete die Jagdhornbläsergruppe „Diana“ unter der Leitung von Ernst Felix mit dem Signal „Begrüssung“ die 82. Generalversammlung von „Jagd Thurgau“. Präsident Bruno Ackermann bedankte sich als erstes für die musikalische Umrahmung bei der Bläserformation. Dann begrüßte er die anwesenden Mitglieder und Gäste im „Thurgauerhof“ in Weinfelden. Im speziellen die Ehrengäste:

Ständerat Roland Eberle (erscheint später); Nationalrat Markus Hausammann; Regierungsrat Dr. Claudius Graf-Schelling; Dr. Marco Giacometti, Jagd Schweiz; Walter Schnüriger Jagdschutzvereins Winterthur; Rolf Domenig, Präsident Jagd St. Gallen; Christian Jaques, Jagd Zürich; Dr. Hannes Geisser, Naturmuseum Thurgau; Christoph Ammann, Präsident TG-Waldwirtschaftsverband; Marco Nater, Präsident TG-Fischereiverband; Toni Kappeler, Präsident ProNatura Thurgau; Andreas Engeler, Präsident Thurgauer Vogelschutzverein; Martin Ebner, Präsident Jägerprüfungskommission; Rolf Bartholdi, Mitglied Schätzungs-kommission Jagd und Pirmin Dähler, Mitglied Wildschadenexpertenkommission.

Als Vertreter der Kantonalen Ämter: Der Chef des Forstamtes Thurgau Daniel Böhi und den Chef der Jagd- und Fischereiverwaltung Roman Kistler. Für die Presse unser Mitglied Peter Maag, der für die Tagespresse berichtet und Karl Lüönd von „JAGD & NATUR“. Einen speziellen Gruss entrichtete Bruno Ackermann an den Ehrenpräsidenten Christian Haffter. Ein weiterer spezieller Gruss ging an den Referenten des zweiten Teils der Veranstaltung, Dr. David Jenny aus Zuoz.

In seiner Einleitung berichtete Präsident Bruno Ackermann aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes. Dieser hatte sich im letzten Jahr im September über das Erscheinungsbild der Jägerschaft in der Öffentlichkeit auseinandergesetzt, und über den Sinn eines eigenen Leitbildes diskutiert. Der Vorstand erachtet es als eminent wichtig, dass die Jäger sich in der Öffentlichkeit korrekt und vorbildlich verhalten, denn die nicht jagende Mehrheit schaut uns mit Argus - Augen auf die Finger.

Es ist ausserdem sehr wichtig, dass sich die Jäger kommunal gut vernetzen und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit machen. Über den Sinn eines eigenen Leitbildes kann man geteilter Meinung sein. Der Vorstand vertritt jedoch die Auffassung, dass wir kein eigenes Leitbild benötigen, denn das Leitbild von JagdSchweiz deckt auch unsere Bedürfnisse ab.

Auf einer Folie erinnert Präsident Bruno Ackermann an die 7 Leitgedanken für die Schweizer Jäger:

1. *Nachhaltigkeit ist das Herzstück der Jagd*
 - Erhaltung der Artenvielfalt und massvolle Nutzung der Wildtierbestände
2. *Jagd ist mehr als das Erlegen von Tieren*
 - Förderung der Gesamtheit der jagdlichen Tätigkeiten
 - Verbindung zu allen wichtigen Partnern von Wild und Natur
3. *Nachhaltige Jagd ist gelebter Naturschutz*
 - Jäger respektieren den Naturschutz und setzen sich tatkräftig dafür ein
4. *Jagd ist auch eine Notwendigkeit*
 - Bewirtschaftung und Hege der Wildtierpopulationen
5. *Schutz von Populationen vor Schutz des Einzeltieres*
 - Bejagung von Wildtieren nach den Prinzipien der Ethik und des Tierschutzes
6. *Wildbret ist wertvoll, gesund und köstlich*
 - Förderung des fachlich korrekten Umgang mit Wildbret
7. *Jagdwaffen – Sicherheit für Mensch und Umwelt*
 - Verantwortungsbewusster Umgang mit Jagdwaffen
 - Solide Schulung im Schiesswesen

Wenn wir uns an diese Leitgedanken halten - machen wir unsere Sache als Jäger richtig!

Mit diesen Worten erklärt Bruno Ackermann die 82. Generalversammlung für eröffnet.

Traditionsgemäss sind zuerst die Ehrungen für das vergangene Jagdjahr an der Reihe. Bruno Ackermann bat die Anwesenden, sich im Andenken an die verstorbenen Jagdkameraden von den Sitzen zu erheben. Zu Ehren unserer verstorbenen Kameraden, spielten die „Diana“ den letzten Gruss. Nicht mehr unter uns weilen Heini Nüssli aus Hüttwilen, Alfons Bommer aus Frauenfeld, Konrad Landolt aus Oberwangen, Hans Schwyn aus Littenheid, Wilhelm Krüger aus Gottlieben. Im letzten Gruss eingeschlossen waren auch jene Jäger, die bereits früher aus Altersgründen aus unserem Verein ausgetreten sind.

Als nächstes wurde die Rangverkündigung des Endschiessens vorgenommen. Daran hatten 119 Schützen teilgenommen. Bruno Ackermann bat Christian Mussak, die Ehrengaben zu überreichen. Folgende Ergebnisse wurden erzielt: In der Kategorie Aktive wurde Markus Schaffert Jagdmeister, gefolgt von Christian Mussak und Sandro Wellauer. Bei den Veteranen siegte Vargan Zoltan vor Hans Habegger und Hansjörg Schönholzer und Niklaus Lüthi. In der Kategorie Jagdgesellschaften obsiegte die JG Hiltenberg (Christian Mussak, Ruedi Zinniker und Manfred Ressel) vor der JG Bussnang Nord (Hansjörg Schönholzer, Hansueli Schallenberg und Hans Habegger) und der JG Frauenfeld Süd (Ruedi Lang, Christian Haffter und Heinz Affentranger). Die Kugelmeisterschaft konnte Urs Brüllhart vor Hans Maag und Urs Stump für sich entscheiden. Die Schrotmeisterschaft entschied Manfred Ressel vor Christian Mussak und Markus Schaffert für sich.

An dieser Stelle dankte Bruno Ackermann den Thurgauer Waffengeschäften für die Grosszügigkeit. Wie im letzten Jahr spendeten Erich Kesselring „Jagd- und Fischereiartikel“, Frauenfeld; Daniel Hollenstein „Jagd- und Sportwaffen“, Bettwiesen und Thomas Hafen „Tom's Büchsenmacherei“, Weinfeld, Gutscheine.

Anschliessend konnte der Verantwortliche für das Hundewesen, Hans Benzinger, zwei erfolgreiche Hundeführer für die 500m Schweissprüfung auszeichnen. Verena Reiff mit der Parson Russel Terrier – Hündin „Halla vom Räuberschlag“ und Arnhild Burger mit der Weimaraner- Hündin „Corona vom bronzenen Hirsch“ konnten einen Zinnbecher mit der obligaten Wurst für den Hund in Empfang nehmen.

Der Jagdaufseher August Specker, amtet seit 50 Jahren im Revier Steig – Tannegg und Albert Böhi seit 25 Jahren im Revier Homburg. Beiden wurde die Ehrenurkunde durch Fritz Waldspurger überreicht.

Zum Abschluss der Ehrungen spielte die Gruppe „Diana“ ein weiteres Stück. Als Dank durfte der Obmann die obligate Flasche Schnaps in Empfang nehmen.

2. Traktandum: Organisatorisches

Präsident Bruno Ackermann stellte fest, dass die Einladung und Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurden. Änderungsvorschläge oder die Erweiterung der Traktanden wurden nicht gewünscht. Demnach konnte die Versammlung Programmgemäss abgehalten werden. Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden Reto Lagler, Walter Bächler und Sandro Wellauer.

3. Traktandum: Protokoll der 81. Jahresversammlung

Das Protokoll wurde termingerecht in JAGD & NATUR und auf unserer Homepage www.jagd-tg.ch publiziert. Anträge oder Änderungswünsche werden keine gestellt. In der vorliegenden Form wird es dem Verfasser Thomas Ribi mit Applaus verdankt.

4. Traktandum: Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen wurde auf den Seiten 4 bis 11 der Einladung abgedruckt. Mit dem Hinweis, dass sicher alle Anwesenden diese auch gelesen hätten, wird auf das Vorlesen verzichtet. Präsident Bruno Ackermann wies darauf hin, dass diese GV ganz im Zeichen der Wahlen für die neue Amtsperiode stehe und begann mit einem Rückblick auf seine erste Legislaturperiode als Präsident. Am Anfang jeder neuen Herausforderung stehen einmal viele Fragen und Erwartungen. Es stellte sich schnell heraus, dass sein Vorgänger Christian Haffter nichts dem Zufall überlassen hat und er schnell in das neue Amt eingeführt war.

Mit der Übernahme und Realisierung interessanter Projekte wie die Erarbeitung der Statuten und Gründung des Vereins Thurgauer Jagdaufsicht, der Erarbeitung und Aufschaltung unserer ersten Homepage, den Probleme mit der Umweltverträglichkeit unserer Jagdschiessanlage, sowie diversen Öffentlichkeitsarbeiten wie Frauenfelder – Waldtage, Wald + Wildtage in Romanshorn oder der Abstimmungskampf gegen die Waffeninitiative und viel Arbeit verging die Zeit wie im Flug.

Besonders gefreut hat er sich in dieser arbeitsreichen Zeit an den vielen persönlichen Kontakten und Gesprächen auf unserer Jagdschiessanlage, bei Veranstaltungen oder als Gast auf der Herbstjagd. Auch das klare Votum der Obmänner anlässlich der Weiterbildung in Stettfurt hat ihm ein gutes Gefühl gegeben und die gute Leistung des Vorstandes bestätigt. Die Gesamtbilanz der letzten vier Jahre zeigt, dass Bruno Ackermann sehr gerne Präsident von Jagd Thurgau ist.

Auch die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr gut, sie pflegen eine gute Kameradschaft und es bereitet dem Präsidenten Freude, diesen Vorstand zu führen. Er benützte deshalb die Gelegenheit, dem Vorstand dafür zu danken, nicht nur mit einem Applaus und einem warmen Händedruck, sondern auch noch mit einer guten Flasche Grappa, die er jedem Vorstandsmitglied überreicht.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich Präsident Bruno Ackermann herzlich bei allen für ihren grossen und uneigennützigen Einsatz für die Jagd im Thurgau. Speziell hervorgehoben wird die sehr gute Zusammenarbeit mit alle kantonalen Ämtern, im speziellen der Jagd-, und Fischereiverwaltung, dem Forstamt und dem Amt für Umwelt hervorgehoben.

Der Präsident stellte den Jahres- und Rechenschaftsbericht zur Diskussion. Diese wurde nicht genutzt. Präsident und Ressortverantwortliche wurden mit einem grossen Applaus entlastet und so der Jahresbericht genehmigt.

5. Traktandum: Jahresrechnung 2011 / 12, Revisorenbericht, Budget 2012 / 13

Kassier Hans Habegger erläuterte die Jahresrechnung und das Budget. Die Rechnung 2011 / 2012 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 136.71.

Die Revisoren Meinrad Leutenegger und Paul Vogt empfehlen in ihrem Bericht, welcher in der Broschüre „Einladung zur GV“ abgedruckt ist, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Durch Abstimmung und mit grossem Applaus wurde die Rechnung genehmigt.

6. Traktandum: Wahlen

Mit dem Jagdjahr 2012 beginnt eine neue Amtsperiode. Die persönlichen Daten der vorgeschlagenen neuen Vorstandsmitglieder wurden mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Die persönlichen Angaben können dort nachgelesen werden. Die Abstimmung wird auf Antrag von Präsident Bruno Ackermann gegliedert und offen durchgeführt.

Zuerst stellt der Vizepräsident, Walter Schmid den Präsidenten Bruno Ackermann zur Wahl. Dieser wird ohne Gegenstimme und mit tosendem Applaus bestätigt.

Anschliessend wurden die sich weiterhin zur Verfügung stellenden „alten“ Vorstandsmitglieder, Hans Habegger, Walter Schmid, Christian Mussak, Hans Benzinger, Frank Zellweger, Hansruedi Gubler, Fritz Waldspurger und Heinz Laib ohne Gegenstimme mit Applaus bestätigt.

Bruno Ackermann stellte nun die neuen Vorstandsmitglieder vor. Es sind dies Werner Huber und Jörg Heeb. Auch diese beiden werden mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt.

Nun ist der Vorstand wieder komplett. Die beiden neu gewählten werden die Ressorts „Sekretär“ und „Aus – und Weiterbildung“ übernehmen.

Auch die beiden Rechnungsrevisoren Meinrad Leutenegger und Paul Vogt stellten sich zur Wiederwahl. Sie wurden ohne Gegenstimme mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Als Delegierte von „Jagd Schweiz“ werden Bruno Ackermann, Fritz Waldspurger und Walter Schmid vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

7. Traktandum: Jahresprogramm

Der **Jahresbeitrag** beträgt, wie schon in den letzten Jahren CHF. 60.00. Ohne Gegenstimme wurde dieses Traktandum genehmigt.

Hans Habegger konnte ein ausgeglichenes **Budget 2012** präsentieren und informierte, dass das Budget ein Planungsinstrument sei. Er lässt darüber abstimmen und das Budget wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Wie jedes Jahr kann der aktive Jäger in der grünen Broschüre von „Jagd Thurgau“ neben dem vollständigen Tätigkeitsprogramm wichtige Adressen und Texte finden. An dieser Stelle dankte Bruno Ackermann dem Schreibenden für die „Riesenbüez“ als Redaktor der Broschüre. Mit dem Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag wird jedes Mitglied ein Exemplar erhalten. Selbstverständlich sind sämtliche Daten auch auf unserer Homepage zu finden.

8. Traktandum: Beschlussfassung über allfällige Anträge

Wurden keine eingereicht.

9. Traktandum: Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Der ehemalige „Pelz und Fellmarkt“ wurde bereits zum dritten Mal unter der Führung des Vereins „Thurgauer Jagdaufsicht“ unter dem Namen „Jägermarkt“ durchgeführt. Die Pelzhändler konnten 40 Fuchsfelle (Fr. 15.-) und 2 Marder (Fr. 25.-) ankaufen. Das Rahmenprogramm konnte ein weiteres Mal als Erfolg angesehen werden.

Nun widmet sich Präsident Bruno Ackermann mit einem speziellen Dank den zurücktretenden Vorstandskollegen Thomas Ribi und Alex Hasler mit den Worten:

„Thomas Ribi hat während 12 Jahren als Sekretär sehr aktiv im Vorstand gewirkt. Als Verfasser unserer „Jägeragenda“ oder als vorausschauender Protokollführer hat er auch massgebend an der Modernisierung des Vorstandes mitgewirkt. Er wird aber nicht ganz abtauchen sondern er hat sich bereit erklärt in der Schätzungskommission Jagd mitzuwirken. Alex Hasler tritt nach 8 Jahren von einer sehr aktiven Vorstandstätigkeit zurück. Als Verantwortlicher für die Aus- und Weiterbildung leistete er sehr wertvolle Dienste für Jagd Thurgau und engagierte sich stark an der Weiterentwicklung des Verbandes. Auch er setzt sich für uns Jäger weiterhin als Präsident der Schätzungskommission Jagd ein“.

Als Präsent erhalten die Beiden je einen Gutschein eines Waffengeschäfts und das Buch des Referenten unseres Januar-Vortrages Dr. David Bittner über die Abenteuer mit den Bären in Alaska.

Nun erteilte Präsident Bruno Ackermann unserem Regierungsrat, Dr. Claudius Graf – Schelling das Wort.

Dieser überbrachte die Grüsse der Regierung mit dem Hinweis, dass er sich freut als Chef des Departements für Justiz und Sicherheit an der Versammlung der Thurgauer Jäger teilzunehmen. Da es ein eher ruhiges Jagdjahr war, beschränkt sich Dr. Claudius Graf – Schelling auf Sachinformationen. Wie die im Rahmen der Bezirksreorganisation eingeführte zentrale Ausgabe der Jagdpässe. Diese hat sich bewährt und es sind praktisch nur positive Rückmeldungen eingetroffen. Die Jagd- und Fischereiverwaltung setzt weiterhin alles daran, die Dienstleistungen noch weiter auszubauen. Voraussichtlich im Jahr 2013 können, bedingt durch ein System, dass gemeinsam mit St. Gallen, Zürich und Solothurn erarbeitet wird, Abschluss-, und weitere Statistiken direkt elektronisch erfasst werden.

Da sich der Bundesrat mit der Inkraftsetzung der teilrevidierten Jagdverordnung recht schwer tue, wird erst Mitte Jahr damit zu rechnen sein. Erst anschliessend kann im Thurgau entschieden werden, ob lediglich die Jagdverordnung oder aber auch das Jagdgesetz revidiert werden müsse. Dies obwohl sich schon einige Arbeitsgruppen damit befasst hätten.

Auch der Luchs, der im Thurgau auftauchte, sorgte für Schlagzeilen. Es handelte sich um Tier aus dem Berner Jura. Wie erwartet, hat seine Existenz keine nennenswerten Einflüsse auf die Wildbestände im Thurgau gehabt. Nach diesen Worten verabschiedete er sich und bedankte sich bei allen Beteiligten, sowie Präsident Bruno Ackermann und dem Vorstand für die sachbezogene und zielgerichtete Zusammenarbeit. Für seine Worte erntete er grossen Applaus.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Präsident bei der Jagdhornbläsergruppe „Diana“ unter der Leitung von Ernst Felix für die musikalische Umrahmung unserer Generalversammlung, dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz für den Thurgauer Jagdverband, den Ehrengästen und allen anwesenden Mitgliedern für die Anwesenheit und das Interesse an der Generalversammlung sowie Peter Maag und Karl Lüönd für eine gute und wohlwollende Berichterstattung in der Presse. Mit der Erinnerung an die nächste Generalversammlung am 16. März 2013 wünschte er allen für die kommende Jagdsaison „Viel Anblick und Weidmannsheil“ und konnte die Versammlung nach rekordverdächtigen 48 Minuten schliessen.

Nach einer kurzen Pause, folgt der eindrückliche Vortrag von Dr. David Jenny aus Zuoz mit dem Thema „König der Lüfte“.

Ermatingen, 19. März 2012

Der Protokollführer



Thomas Ribi